

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft — am 25.04.2012 im
Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH, Am Flugplatz, OT Schönhagen, Haus 2,
Seminarraum C-102, 14959 Trebbin.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende
Frau Martina Borgwardt

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel
Herr Falk Kubitza
Herr Thomas Czesky
Herr Roland Scharp
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Hermann Kühnapfel

Sachkundige Einwohner

Herr Marcel Penquitt
Herr Jürgen Schlösser
Herr Jens Bärmann

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Andreas Noack

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:53 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden
- 2 Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 29.02.12 und 14.03.12
- 3 Aktuelle Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH
- Berichterstatter: Geschäftsführer Dr. Schwahn
- 4 Anfragen der Abgeordneten
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau **Borgwardt** begrüßt recht herzlich die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und sachkundigen Einwohner. Sie bedankt sich beim Geschäftsführer der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH, Herrn Dr. Schwahn, dass der Ausschuss seine Sitzung beim Flugplatz Schönhagen ausrichten kann. Als Gast nimmt Herr Wunder, Leiter der Standortentwicklung bei der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, teil.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 29.02.12 und 14.03.12

Es gab keine Einwendungen.

TOP 3

Aktuelle Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH

- Berichterstatter: Geschäftsführer Dr. Schwahn

Herr **Dr. Schwahn** möchte zur Einführung zu seinem Vortrag einige persönliche Worte zu den Diskussionen um mögliche Kürzungen der Subventionen vonseiten des Landkreises abgeben, die seit den vergangenen Wochen in der Lokalpresse für Aufregung sorgen. Er betont, dass diese Diskussionen nicht sehr erfreulich für die Entwicklung des Flugplatzes Schönhagen sind. Je länger diese Diskussionen geführt werden, desto größer könnte der Schaden für den Flugplatz sowie für den Landkreis Teltow-Fläming ausfallen. Herr Dr. Schwahn würdigt das Vertrauen der Unternehmen in den Flugplatz Schönhagen, die hohe Summen investiert haben und mahnt, mit der momentanen Diskussion könnte das Vertrauen verloren gehen.

Herr Dr. Schwahn erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Entwicklung des Flugplatzes Schönhagen. Er führt aus, dass die Ausgaben in den vergangenen Jahren bei den Baukosten und den jährlichen Defiziten, wie in der Haushaltsplanung des jeweiligen Jahres festgelegt, gezahlt wurden. Die veranschlagten Baukosten des Flugplatzes Schönhagen in Höhe von 15,5 Millionen € konnten eingehalten werden. Im Jahre 2010 wurde ein Defizit von 697.000 € verzeichnet, wobei die Abschreibungen aus Infrastrukturmaßnahmen und Zinsaufwendungen zu den größten Belastungen zählen.

Herr Dr. Schwahn teilt mit, dass mit der Vermietung von Einstell- und Gewerbehallen die meisten Einnahmen erwirtschaftet werden, jedoch ist durch den Flugbetrieb kein Überschuss zu erbringen. Er betont, dass dies auf allen Flugplätzen zu beobachten ist. Er weist darauf hin, dass Flugplätze sogenannte Mischgüter sind. Diese sollen neben dem privatwirtschaftlichen auch einen öffentlichen Auftrag, wie z. B. die verkehrstechnische Erschließung der Region und die Schaffung von Arbeitsplätzen, erfüllen.

Herr Dr. Schwahn berichtet, dass das Land Brandenburg den Bau des Flugplatzes Schönhagen mit Fördermitteln unterstützt und der Landkreis Teltow-Fläming sich verpflichtet hat, bis mindestens Ende 2021 den Betrieb zu gewährleisten. Im Zeitraum von 2001 bis 2012 konnten 40 Unternehmen angesiedelt werden. Für das Jahr 2012 ist ein Zuschuss vom Landkreis Teltow-Fläming, der zu 100 % seine Anteile an dieser Gesellschaft trägt, in Höhe von 807.703 € vorgesehen.

Herr **Kühnapfel** spricht sich dafür aus, dass Kosten- und Zuschussverhandlungen geführt werden sollten. Dass einerseits die Stadt Trebbin über das Steuereinkommen verfügt, aber der Landkreis Teltow-Fläming die Gesamtkosten für den Flugplatz Schönhagen trägt, ist nicht erfreulich.

Herr **Barthel** hält es für wichtig, zu prüfen, wofür die Zuschüsse seitens des Landkreises Teltow-Fläming ausgegeben werden. Des Weiteren sollte bei finanziellen Problemen alles auf den Prüfstand gestellt werden. Er bezieht sich auf die Präsentation von Herrn Dr. Schwahn, die aufzeigt, dass seit dem Jahre 2006/07 deutliche Veränderungen bei der wirtschaftlichen Situation und eine positive Entwicklung des Flugplatzes Schönhagen erreicht werden konnten. Er regt an, dass das Land Brandenburg nicht nur den Infrastrukturausbau fördern sollte, sondern auch langfristig für den Flugplatz mit seinem Gewerbegebiet Verantwortung übernimmt. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Auflegung von Gewerbeentwicklungsfonds, aus denen dann die Ergebnisse aus diesem Wirtschaftsstandort gespeist werden könnten.

Herr **Kühnapfel** stellt die Frage, was wäre, wenn der Flugplatz Schönhagen morgen nicht mehr existieren würde. Er schließt die Tatsache aus, dass sich der Landkreis Teltow-Fläming bis Ende 2021 verpflichtet hat, den Betrieb des Flugplatzes zu gewährleisten und eine Rückzahlung von Fördermitteln erfolgen müsste.

Herr **Giesecke** antwortet, dass der Stadt Trebbin Gewerbesteuererinnahmen verloren gehen und ca. 300 Arbeitsplätze vor Ort und weitere Arbeitsplätze in unmittelbarer Umgebung wegfallen würden. Nach Aussage vieler Unternehmer wären ohne den vorhandenen Flugplatz Schönhagen viele Ansiedlungen nicht zu Stande gekommen.

Herr **Trebschuh** informiert über die Sitzung der Team- und Regionalleiter der Zukunftsagentur des Landes Brandenburg am 19.04.2012 in Ludwigsfelde. Auf dieser Sitzung wurde auch auf die wirtschaftspolitische Bedeutung des Standortes Schönhagen verwiesen. Firmen aus dem Landkreis Teltow-Fläming, wie z. B. Baruther Urstromquelle GmbH, Fa. Wilke Metallbau aus Rehagen, Fa. Schuko H. Schulte-Südhoff GmbH aus Trebbin sowie Fa. Rohde Elektrotechnik Schaltanlagen GmbH & Co. KG aus Mahlow haben sich schriftlich an den Landrat

gewandt und fordern ihn auf, sich zum Flugplatz Schönhagen zu bekennen. Herr Trebschuh weist auf die standortpolitische Ausstrahlung im ganzen Landkreis Teltow-Fläming hin.

Herr **Wunder**, Leiter der Standortentwicklung bei der ZukunftsAgentur Brandenburg mbH, zeigt die Bedeutung der vier Verkehrslandeplätze im Land Brandenburg auf, die in der Luftverkehrskonzeption des Landes Brandenburg festgeschrieben sind. Über einen Zeitraum von 15 Jahren hat sich der Flugplatz Schönhagen unbestritten zum „Vorzeigexemplar“ entwickelt.

Herr **Kubitza** äußert sich, dass seiner Meinung nach der Flugplatz Schönhagen kein „Sorgenkind“, sondern ein „Musterknabe“ ist. Gleichzeitig sei es wichtig, bei der jetzt geführten Diskussion die Haushaltslage zu prüfen, d. h. wo Reserven möglich sind, sollte eine Optimierung gefunden werden.

Herr **Berger**, Bürgermeister der Stadt Trebbin, meldet sich als Gast dieser Sitzung zu Wort. Herr Berger äußert seine Befürchtungen, dass bei einer Privatisierung des Flugplatzes kein Einfluss mehr bei der Ansiedlung von Unternehmen möglich wäre und spricht sich gegen eine Privatisierung aus. Eine Beteiligung seitens der Stadt Trebbin im Fall einer Privatisierung der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH schließt er aus.

Herr **Trebschuh** verweist auf die Arbeit der internen Arbeitsgruppe zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming. Dabei wurden auch die wirtschaftsfördernden Anteile der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH untersucht. Er verliest einen Protokollauszug der Sitzung vom 02.11.12: „Herr Trebschuh fasst schlussfolgernd zusammen, dass der Flugplatz Schönhagen ein wichtiger wirtschaftsfördernder Faktor im Landkreis ist und sieht keine Alternative als den Flughafen weiterhin in dieser Form zu betreiben. Hierüber stimmt die AG ab: Zustimmung: 4, Enthaltungen:0, Gegenstimmen: 1“. Er betont, dass die Aufwendungen, die der Landkreis mit dem Verkehrslandeplatz Schönhagen hat, gegen die wirtschaftsfördernden und ansiedlungspolitischen Aspekte aufgewogen werden müssen und dabei fällt das Resümee in jedem Fall positiv aus.

TOP 4

Anfragen der Abgeordneten

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Herr **Trebschuh** informiert, dass über den vom Wirtschaftsausschuss initiierten Antrag von sieben Abgeordneten zur Änderung des Nahverkehrsplanes 2009 - 2013 in den Ausschüssen wie folgt abgestimmt wurde:

Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung am 03.04.2012
- 3 Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimme, 2 Stimmenenthaltungen

Haushalts- und Finanzausschuss am 16.04.2012
- 6 Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimme, 1 Stimmenenthaltung

Kreisausschuss am 23.04.2012

- 14 Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimme, 0-Stimmenenthaltung

Herr Trebschuh berichtet, dass der Landkreis Potsdam-Mittelmark, der die Linie 600 mitfinanzieren soll, den Anteil ihrer Zahlung in Höhe von 250.000 € in Frage stellt. Herr Giesecke hat daraufhin einen ausführlichen Brief an den Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Herrn Blasig, gesandt. In diesem werden die Vorteile dieser Linie, vor allem für die 200 - 300 Mitarbeiter des Güterverkehrszentrums Berlin Süd in Großbeeren, die täglich aus dem Landkreis Potsdam-Mittelmark diese neu eingerichtete Linie nutzen möchten, erläutert.

Herr Trebschuh informiert, dass die VTF mbH zum Schichtwechsel die Taktzeiten verändert hat und der letzte Bus eine Stunde später fährt. Für die Initiative zur Einrichtung der Linie 600 bedankt sich der Geschäftsführer der IPG mbH, Herr Hage, bei Herrn Trebschuh.

Herr **Barthel** macht den Vorschlag, sich als Kreistagsabgeordneter zur Klärung der zu finanzierenden Linie 600 mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark in Verbindung zu setzen.

Herr **Giesecke** äußert sich positiv zu dieser Idee und bittet um Übersendung der Kontaktdaten durch Herrn Trebschuh.

Herr **Trebschuh** betont, dass unabhängig, ob sich zukünftig der Landkreis Potsdam-Mittelmark finanziell an der Linie 600 beteiligen wird, die Linie fahren wird und eine Vorfinanzierung durch den Landkreis Teltow-Fläming erfolgen müsste.

Herr **Barthel** fragt nach, wann die Einführung der Maut auf der Bundesstraße 101 und 96 geplant ist und ob es eine Möglichkeit gibt, eine Minimierung des Lkw-Verkehrs der Ortsdurchfahrten durchzuführen.

Herr **Trebschuh** sagt zu, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen des Wirtschaftsausschusses zu behandeln.

TOP 6 **Verschiedenes**

Frau Borgwardt beendet die Sitzung um 18.53 Uhr. Danach besteht die Möglichkeit, den Flugplatz Schönhagen bei einem Rundgang zu besichtigen.

M. Borgwardt
Die Vorsitzende

V. Kuhrmann
Schriftführerin